

Soeben erschienen: NIPCC Climate Change Reconsidered II: Biological Impacts

geschrieben von Wolfgang Müller | 9. April 2014

Einführung

Der Einfluss des Menschen auf das globale Klima ist klein, und

jede Erwärmung , die als Ergebnis der menschlichen Emissionen von Kohlendioxid (CO₂) und anderen Treibhausgasen auftreten könnten, haben wahrscheinlich wenig Einfluss auf die globalen Temperaturen, die Kryosphäre (Eis bedeckten Flächen), Hydrosphäre (Ozeane, Seen und Flüsse) oder das Wetter. (Siehe Abbildung 1).

Climate Change Reconsidered II : Biologische Auswirkungen (CCR – IIb) , (hier)

Der Gegenstand der vorliegenden Zusammenfassung für Entscheider in der Politik, untersucht die wissenschaftliche Forschung über die Auswirkungen der steigenden Temperaturen und der atmosphärischen

CO₂- Konzentration auf die biologische Welt (Idso et al. , 2014). Es sind keine Netto- Schäden für die globale Umwelt oder die menschliche Gesundheit feststellbar, aber man findet oft das Gegenteil: Nämlich Netto-Vorteile für die Pflanzen, darunter wichtige Nahrungspflanzen und -Tiere und die menschliche Gesundheit. (Siehe 2.)

Climate Change Reconsidered II : Biologische Auswirkungen

ist der zweite von drei Bänden in der „Climate Change Reconsidered Reihe“ die vom Nichtstaatlichen International

**Panel on Climate
Change (NIPCC)
erstellt wurde .
Gemeinsam stellen
sie**

**die umfassendste
und unabhängigste
Überprüfung der
Klimawissenschaft
dar, unter Nutzung
jeder möglichen
wissenschaftlichen**

**Quelle . Sie
wurden
zusammgestellt um
als Alternative zu
den alarmierenden
Berichten des UN
Intergovernmental
Panel on Climate
Change (IPCC)
verfügbar zu sein
.**

**Der erste Band der
Climate Change
Reconsidered Reihe
II-Serie mit dem
Untertitel
Physical Science ,
wurde im September
2013
veröffentlicht. Er
zeigte, dass es
keine gefährlichen
menschlichen**

**Eingriffe in das
Erd-Klima gibt.
Dieses Ergebnis
ist an sich schon
logisch
ausreichend, um
fast alle
negativen Klima
bezogene
Auswirkungen, wie
vom IPCC
vorhergesagt, zu**

**streichen. Dennoch
gibt es eine
umfangreiche
Literatur zu den
Auswirkungen,
Kosten und Nutzen
von steigende
Temperaturen und
atmosphärischen
CO₂-
Konzentrationen,
die zeigen, dass**

**Klimawandel, ob
natürlich oder
künstlich, keine
Krise ist .**

Climate Change Reconsidered II : Biologische Auswirkungen

**Experten zu den
biologischen
Auswirkungen
sichteten
fachmännisch die
gegenwärtige**

Literatur.

**Climate Change
Reconsidered II
Biological Impacts
(hier der ganze
Bericht) verfolgt
weitgehend und
kritisziert die
Arbeit der IPCC -
Arbeitsgruppe II,
die zeitgleich**

**ihren Bericht über
die Auswirkungen
des Klimawandels
um die gleiche
Zeit wie dieser
Bericht
vorgestellt hat.
Es scheint, das
das IPCC ihr
Verhalten der** selektiven

Berichterstattung fortsetzt, um der Politik der Panikmache zu den Auswirkungen des Klimawandels weiter folgen zu können.

CCR-IIb ist ein

1,062-Seiten

**Report co-authored
and co-edited**

durch Dr. Craig

Idso, Dr. Sherwood

Idso, Dr. Robert

Carter, and Dr. S.

Fred Singer,

die mit einem Team

von mehr als 30 Wissenschaftler aus 13 Ländern daran gearbeitet haben. Sie kommen zu dem Schluss, dass die Wissenschaft zeige, dass steigende Temperaturen und atmosphärischen CO₂-Konzentrationen "keine Netto Schaden für die globale Umwelt oder die menschliche Gesundheit verursachen aber man oft das Gegenteil findet:Nettonutzen, für Pflanzen, darunter wichtige Nahrungspflanzen und Tiere und menschliche Gesundheit"